

HERZLICHE GRATULATION UND GOTTES SEGEN DEN JUBILAREN AB 80
von Juni bis Oktober 2026

88 Huber Johann, Lindnerberg	89 Bauernfeind Theresia, Sonnleitn
87 Fürnhammer Josef, Mühlthal	82 Ruspekhofer Hedwig, Mühlthal
88 Haslhofer Christina, Dorfstraße	81 Weichselbaum Melanie, Höfnerb.
81 Fragner Erika, Hinterhütten	84 Schachinger Franz, Höfnerberg
83 Klopff Erika, Dorfstraße	90 Kastner Ernst, Sonnleitn
87 Inreiter Margareta, Niederhofst.	98 Kropfreiter Zázilia, Höfnerberg
86 Weichselbaum Franz, Höfnerberg	87 Dubec Erika, Eignerweg
89 Mitterlehner Viktoria, Naarntal	82 Krenner Zázilia, Bergerriedl
85 Weichselbaum Maria, Höfnerberg	



**IN DER GEBORGENHEIT DER FAMILIE UND
IN GOTTES HAND MÖGE ER HERANWACHSEN:**

Jonas Walter



HERR, LASSE SIE AUFERSTEHEN ZUM EWIGEN LEBEN!

Martina Bangerl

Johann Langthaler

KANZLEI- UND URLAUBSZEITEN

Kanzlezeiten: jeden Freitag von 11:15 bis 12:45 Uhr
(entfällt am Freitag, 17. Juli)

In der Zeit vom 10. Juli bis 10. August wird Pfarrer Kingsley Efidi, Nigeria als Ferienaushilfe bei uns sein.

Pfarrer Martin: Urlaub und Exerziten von 13. bis 24. Juli

30. August bis 4. September: Begleitung der Wallfahrt nach Assisi
Für eine pastorale Vertretung ist gesorgt.

Tel.: 8205 - Ihr Anruf wird außerhalb der Bürozeiten weitergeleitet.

Impressum: Pfarre Pierbach, Dorfstraße 1, 4282 Pierbach, Tel.: 07267/8205
pfarre.pierbach@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/pierbach

Q U I R I N U S B L A T T

PIERBACHER PFARRBRIEF

SOMMER 2026



**Geschätzte
Pfarrbevölkerung!**

Ein erfülltes Frühjahr liegt hinter uns. Neben allen kirchlich gut gelungenen Festlichkeiten waren vor allem die Glaubens-Abende mit den Erstkommunion- und Firmeltern, sowie die Vorbereitungsstunden mit den Kindern und Jugendlichen wertvolle Momente. Der regionale Einkehrabend mit Monsignore Leo Maasburg, dem jahrelangen Begleiter der heiligen Mutter Teresa von Kalkutta war ein weiterer Höhepunkt. Sein Thema lautete: „Versöhnung - liebevolles Miteinander - friedvolle Zukunft“.

Als Osterbotschaft begleitet uns das Evangelienwort: „*Geht nach Galiläa, dort werdet ihr mich sehen*“, vgl. Mt 28,7.10. Für uns heißt das: **Wir suchen jene Orte auf, an denen wir das Wirken des auferstandenen Christus erfahren** - im Gebet, im Hören und Verstehen des Wortes Gottes, im Feiern der kirchlichen Heilsangebote in den Sakramenten der Eucharistie und Beichte, im Erleben der Gemeinschaft der Gläubigen, in Werken der Liebe.

***Jesus, zeig uns das liebende
Vaterherz Gottes für jeden Menschen***

Auf unserer Osterkerze ist unser Jahresthema dargestellt. Es ist die Bitte: „*Jesus, zeig uns Gott, zeig uns das liebende Vaterherz Gottes für jeden Menschen*.“ Hier klingt auch das Thema dieses Pfarrbriefes an: **„Heimkommen - wo das Herz zur Ruhe kommt“** Jesus antwortet uns: „*Im Herzen des himmlischen Vaters gibt es viele Wohnungen. Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten... wer mich sieht, sieht das liebende Vaterherz Gottes*“, vgl. Joh 14,2.9. In der Liebe in der Familie, in liebevollen Mitmenschen, in der Nähe der Gegenwart Gottes selbst erfahren wir die ersehnte Beheimatung.

Zugleich wird der Sendungsauftrag der Kirche deutlich: Geht und verkündet allen die frohe Botschaft von der himmlischen Wohnung im liebenden Herzen Gottes. Möge uns dieser Sommer Zeiten der Muße schenken, in denen wir dieses **Daheimsein in der Liebe Gottes immer wieder spüren** können. Das wünscht euch - auch im Namen von Altpfarrer Josef Zauner

*Euer sehr im Gebet verbundener
Pfarrer Martin*

PFARRGEMEINDERATS-WAHL 2027

Im März 2022 fand die letzte Wahl des Pfarrgemeinderates statt. Die 15 Mitglieder beraten, koordinieren, organisieren und fällen Beschlüsse für unser pfarrliches Leben. In vier Sitzungen pro Jahr werden die anstehenden Themen behandelt, in den Fachteams werden die durchs Jahr anfallenden Aufgaben umgesetzt. Die nächste Wahl findet im März 2027 unter dem Motto „Mit Dir. Gemeinsam“ statt.



In der laufenden Pfarrgemeinderats-Periode gab es neben dem „Alltagsgeschäft“ einige besondere Herausforderungen. So fand im Jahr 2023 die Dekanatsvisitation statt, bei der auch in Pierbach einige Treffen angesiedelt waren.

Im Juli 2024 mussten wir - völlig überraschend - von unserem langjährigen aktiven PGR-Obmann Anton Leitner Abschied nehmen. Er war 21 Jahre lang Mitglied des Pfarrgemeinderates und seit 2007 Obmann. Es schmerzte nicht nur sein Fehlen als Freund und Ratgeber, sondern er hinterließ auch eine Lücke im pfarrlichen Alltag. Dankenswerterweise hat Bernadette Palmethofer die Funktion der Obfrau übernommen. Sie ist vor allem im Bereich der Liturgie tatkräftig in unserer Pfarre engagiert.

Baulich wurde in dieser PGR-Periode einiges abgewickelt. Es wurde 2022 das Kirchturmdach nach einem Sturmschaden repariert und die Glockensteuerung erneuert. 2023 wurde der Altarraum in der Kirche neu ausgemalt. Die kleinere Wohnung im Pfarrhof wurde 2024 von Grund auf renoviert und anschließend neu vermietet. Unsere Orgel wurde 2025 generalsaniert und gereinigt. Dieses Jahr wurde die zweite Wohnung ausgemalt und die Böden abgeschliffen. Die Räumlichkeiten werden in Zukunft für pfarrliche Belange als Gästezimmer und Anbetungsraum genutzt.

Im Herbst beginnen die Vorbereitungen zur Umstellung auf die neue Pfarrstruktur, die per 1.1.2028 zur Gründung einer Pfarre bestehend aus den elf Pfarr-(teil)gemeinden unseres Dekanates führt. Die nötigen Planungen, Informationen und Beschlüsse werden im Pfarrgemeinderat vorbereitet und behandelt.

In all diesen Bereichen sind Engagierte aus unserer Pfarre gefragt. Es ist wichtig, dass Themen, die uns als Pfarrgemeinde Pierbach betreffen, aufgegriffen, erörtert und umgesetzt werden. Der Pfarrgemeinderat sollte möglichst breit aufgestellt sein. Eine gute Durchmischung nach Alter, Geschlecht und unterschiedlicher Erfahrung ist von Vorteil.

TERMINE

AUGUST

- Di, 11. Aug. **Kfb-Wallfahrt:** Maria Dreieichen
- Sa, 15. Aug. **Maria Himmelfahrt**
8:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung
- 30. Aug. - 4. Sep. **Pilgerreise nach Assisi**

SEPTEMBER

- So, 6. Sep. 9:30 Uhr **Familiengottesdienst**
Pfarrkaffee mit Bücherflohmarkt
14:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim
15:00 **Schattentheater** „Dinosaurierlady“
- Di, 15. Sep. 10:30 Uhr **Schulbeginngottesdienst**
- So, 27. Sep. 9:00 Uhr Segnung der Erntekrone - **Erntedankfest**

OKTOBER

- So, 4. Okt. 14:00 **Wallfahrt** zum Augenbründl
- So, 18. Okt. **Weltmissionssonntag - Familienmesse**
9:30 Uhr Pfarrgottesdienst
- Sa, 25. - 29. Okt **Familienwallfahrt** nach Medjugorje

NOVEMBER

- So, 1. Nov. **Allerheiligen**
8:00 Uhr Hochamt - Pfarrgottesdienst
14:00 Uhr Andacht mit Friedhofsgang
- Mo, 2. Nov. **Allerseelen**
8:00 Uhr Gottesdienst mit Friedhofsgang

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Unsere Schulanfänger trainierten mit dem ELLA-Projekt soziale und emotionale Kompetenzen. Die Giraffe ELLA lehrt den Kindern Basisgefühle, Strategien im Umgang mit starken Gefühlen und Hilfsmittel, um auch anderen in emotionalen Situationen zu helfen.



Hilfsbereitschaft und Füreinander-dasein sind ein wichtiges Thema bereits bei den Allerjüngsten. Diese Hilfsbereitschaft spiegelt sich auch im ROKO-Projekt wider, das ein jährlicher Fixpunkt für unsere Schulanfänger ist. Für erste Hilfe ist man nie zu jung – das hat Frau Lisi Luger den Kindern mit ROKO auf kindgerechte und lehrreiche Weise vermittelt.

Die Vorbereitungszeit auf Ostern durften wir gemeinsam mit der Schule bei der traditionellen Aschenkreuzandacht einläuten.

Bei kaltem Wetter umrahmten wir die Palmsonnagsprozession mit unserem Lied „Jesus Christus, das Superglück“ und nahmen mit selbstgebundenen

Palmbesen an der Prozession teil. Viele Ausflüge und Erlebnisse bereicherten das Kindergartenjahr: ein Par-tyclown im Fasching, ein Kamishibai zu Ostern, die Theaterfahrt nach Freistadt, unser Kindergartenausflug in den Lollipopark, die Kindergartenolympiade und das Haus voll Musik.

Bei unserer Abschlussmesse und unserem Abschlussfest feierten wir mit den Eltern und unseren 35 Kindergartenkindern ein erfolgreiches, gesundes, aufregendes und lehrreiches Kindergartenjahr 2025/26!

Unsere neun Schulanfänger sind bereit für die Schule und freuen sich schon sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Gottes Segen für ihren weiteren Weg! „Tschüss Kindergarten, Hallo Schule“ – so lautet ihr lautstarker Gesang zum Abschluss unseres Gottesdienstes.

Personell hat sich Frau Haider Sandra von uns verabschiedet. Danke für ihre langjährige Mitarbeit. Sonja Palmethofer ist aus ihrer Karenz zurückgekommen und seit Mai wieder aktiver Teil des Kindergarten-Teams.

Im Namen meines Teams und unserer Kindergartenkinder wünschen wir allen einen schönen erholsamen Sommer, gute und gesunde Urlaubsreisen!

Leitung Prandstätter Claudia

In unserer Pfarre wird die Wahl 2027 dieses Mal anhand des Urwahl-Modells durchgeführt. Dazu wird die Pfarrbevölkerung zu Jahresbeginn aufgerufen, durch die Nennung von Personen für die verschiedenen Bereiche der Pfarre ihr Votum abzugeben. Aus dem genannten Personenkreis werden nach der Häufigkeit der Nennung mögliche Pfarrgemeinderatsmitglieder angesprochen. In der Advent-Ausgabe des Pfarrbriefes werden die pfarrlichen Auf-

gabenbereiche (Gottesdienstgestaltung, Caritas, Gemeinschaft, Verkündigung, ...) näher beschrieben.

Wir bitten schon jetzt, aufmerksam zu sein, um im kommenden Jahr einen tatkräftigen und vielseitigen Pfarrgemeinderat wählen zu können. Vielleicht möchte man sich auch selbst für diese Funktion vorschlagen. In diesem Sinne bitten wir um eine rege Beteiligung bei der PGR-Wahl 2027!

AUS DER KATH. FRAUENBEWEGUNG



Ein ereignisreiches und intensives Arbeitsjahr liegt hinter uns. Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, erfüllt uns Dankbarkeit - für viele Begegnungen, gemeinsame Gottesdienste, engagierte Projekte und das lebendige Miteinander im Team und mit allen, die uns unterstützen.

Termine:

11. August: Wallfahrt nach Maria Dreieichen

15. August: Kräutersegnung

Wir wünschen allen schöne, erholsame Sommersonnentage.

Euer KFB-Team



FRIEDHOFSPFLEGE

Am 29. Juni fand wieder eine Friedhofspflegeaktion statt, bei der alle Wege und Freiflächen von Unkraut befreit wurden. Danke allen freiwilligen HelferInnen! Im unteren Bereich wird heuer zur Abgrenzung der Wiese ein Leistenstein eingezogen. Dies soll die Pflege erleichtern. Danke allen Grabbesitzern, die durch die regelmäßige Pflege der Gräber und der umgebenden Flächen zu einem gepflegten Erscheinungsbild unseres Friedhofs beitragen.

Im Herbst lädt der Pfarrgemeinderat zur nächsten gemeinsamen Pflegeaktion ein. Der Termin wird über die Wochenmitteilung verlautbart.

STRUKTURREFORM DER PFARREN

Auftaktveranstaltung

Im Herbst beginnt die Umsetzung des Strukturprozesses in unserem Dekanat mit der Auftakt-Veranstaltung am 2. Okt. um 18:00 Uhr in Schönau. Dazu sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Nach einem spirituellen Impuls gibt es einen Informationsblock mit allen Eckpunkten der Reform. Dieser Abend bietet Raum für Fragen zur Umstrukturierung.



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Pfarrbüro & Pfarrname

Im Herbst trifft das Gremium des Dekanates, der Dekanatsrat, bestehend aus VertreterInnen aus allen Pfarrgemeinden, die ersten Entscheidungen: In welcher Pfarrgemeinde soll die gemeinsame Verwaltung angesiedelt werden? Die Büros in den Pfarrgemeinden bleiben weiterhin erhalten. Ebenso wird die Findung eines gemeinsamen Pfarrnamens für unser bisheriges Dekanat Unterweißenbach vorbereitet.

Kernteam

Im Juni hat sich eine Steuerungsgruppe, bestehend aus ehrenamtlichen Ver-

treterInnen aus den Pfarrgemeinden, SeelsorgerInnen und inhaltlicher BegleiterInnen der Diözese, gebildet. Dieses Kernteam besteht aus 17 Personen und wird die Umsetzung der einzelnen Phasen vor- und aufbereiten.

Ausschreibung Pfarrvorstand

Im Herbst erfolgt die Ausschreibung des Pfarrvorstandes bestehend aus Pfarrer, PastoralvorständIn und VerwaltungsvorständIn, die ab 1. Jan. 2028 die neue Pfarre in Teamstruktur leiten werden.

Bildung eines Seelsorgeteams

Im kommenden Jahr wird es auch in unserer Pfarrgemeinde Ziel sein, ein ehrenamtliches Seelsorgeteam zu bilden. Dieses übernimmt, ähnlich dem aktuellen PGR-Leitungsteam, gemeinsam mit einem/r SeelsorgerIn die Koordinierung der Pfarrgemeinde.



Dekanat Unterweißenbach

nen zusammen, sechs davon sind auch im Leitungsteam tätig. Eine weitere Mitarbeiterin, Klara Himmelbauer, befindet sich aktuell noch in Karenz.

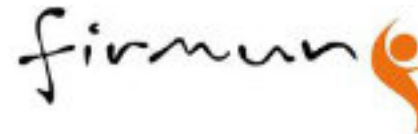
Von links nach rechts:

Jana Freinschlag, Evelyne Feher, Anita Prinz, Petra Scharlmüller, Evelyn Populorum, Jennifer Kornfellner, Michaela Haslhofer, Franz und Irma Haslhofer, Veronika Ebmer



FIRMUNG 2027 - FIRMALTER IM DEKANAT

Das durchschnittliche Alter der FirmkandidatInnen der Diözese Linz liegt bei 14,9 Jahren. In unserem Dekanat werden die Kinder vorwiegend ab 12 Jahren gefirmt. In vier Pfarren wird derzeit schon in der 3. Klasse (12/13 Jahre) die Firmung angeboten, nämlich in St. Leonhard, Weitersfelden, Bad Zell und Tragwein.



In den Pfarrleitungen des Dekanates wurde eine Anhebung des Firmalters diskutiert. Diözesane Angebote wie die SpiriNight sind jetzt schon auf 14-Jährige ausgerichtet. Als Vorteil einer Anhebung gilt die reifere Entwicklung und eine bewusstere Entscheidung der FirmkandidatInnen.

Unser Pfarrgemeinderat hat jedoch beschlossen, in Pierbach die Firmung weiterhin für die 2. Klassen der Mittelschule, das sind 11- bis 12-Jährige, anzubieten. Einer Anhebung wurde aufgrund der guten Bereitschaft der Kinder, sich in diesem Alter auf die Vorbereitung in dieser Zeit einzulassen, nicht entsprochen.

Im Dekanat gilt ab nächstem Jahr folgendes Firmalter:

Schönau: 3. Klasse MS (13 Jahre)

Bad Zell, Kaltenberg, Königswiesen, Liebenau, Mönchsdorf, St. Leonhard, Tragwein, Unterweißenbach, Weitersfelden: 4. Klasse (14 Jahre)

Demnach findet in Pierbach auch im nächsten Schuljahr unverändert eine Firmvorbereitung statt.

AKTUELLES AUS DER BÜCHEREI

Qualitätsbestätigung

Im April 2026 hat die Bücherei Pierbach erstmals eine Qualitätsbestätigung vom Forum OÖ erhalten. Wir gratulieren Veronika Ebmer zu dieser hervorragenden Leistung, die nur durch ihr besonderes Engagement möglich wurde!

Seit März 2026 freuen wir uns, vier neue MitarbeiterInnen im Büchereiteam begrüßen zu dürfen.



Evelyn Populorum

36 Jahre
ausgebildete Volksschullehrerin, Wirtin vom GH Populorum



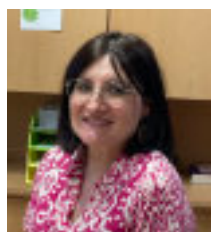
Jana Freinschlag

18 Jahre
glückliche Maturaabsolventin der HAK-Perg



Irma & Franz Haslhofer

beide 71 Jahre
Eltern von 4 Kindern und engagierte Großeltern, pensionierte Buchhalter im Ruhestand



Babypause

Jennifer Kornfellner begibt sich nach 9 Jahren Büchereiarbeit vorerst in Karenz. Wir wünschen ihr und ihrer Familie

alles erdenklich Gute und bedanken uns für das ehrenamtliche Engagement!



Freud und Leid liegen oft nah beieinander. Am 19. Juni erwiesen wir Martina Bangerl die

letzte Ehre. Sie war während der Gründungsphase der Bücherei 1994, gemeinsam mit einem 7köpfigen Team unter der Leitung von Anna Brandstätter, maßgeblich aktiv. Seit 2024 arbeitete sie erneut im Leitungsteam mit, war neben dem allgemeinen Verleih für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement zuständig und äußerst engagiert. Gemeinsam mit Veronika Ebmer begann sie die Ausbildung in der ehrenamtlichen Büchereileitung. Sie initiierte gemeinsam mit Anita Prinz seit November 2025 die Workshopreihe „Buch & Tee“ für Erwachsene und SeniorInnen und die gemeinsam mit Bürgermeister Richard Freinschlag, Lorenz und Veronika Ebmer gestaltete Radiosendung „Pierbach erlesen und erleben – ein Ort und seine Bücherei stellen sich vor“. Nachzuhören als Podcast auf der Homepage der Bücherei (www.pierbach.bvoe.at) oder im Freien Radio Freistadt. Bangerl Martinas ehrenamtliches Engagement wirkt fort und bleibt unvergessen.

Unser aktuelles Team setzt sich derzeit aus 10 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

AUFTAKT

Auf dem Weg zur „neuen Pfarre“

...machen wir uns gemeinsam auf den Weg...

Information
Fragen
Spirituelle Impuls

**Freitag,
2. Okt. 2026
18 bis 22 Uhr
Pfarrsaal Schönauf**

Anmeldung erbeten:
dekanat.unterweissenbach@dioezese-linz.at

HEIMKOMMEN

- wo das Herz zur Ruhe kommt

UNTERWEGS SEIN – DIE WELT ENTDECKEN

Im Sommer freuen wir uns darauf, aufzubrechen: neue Orte zu sehen, Abstand vom Alltag zu gewinnen und die Seele baumeln zu lassen. Unterwegs sein tut gut. Es schenkt Freiheit, neue Eindrücke und weitet unseren Blick. Und doch bleibt da etwas Vertrautes in uns: die leise Gewissheit, dass es einen Ort gibt, an den wir zurückkehren dürfen.

HEIMKOMMEN – ANGENOMMEN SEIN

Nach Tagen des Unterwegsseins liegt etwas Besonderes im Heimkommen: die Tür öffnen, vertraute Räume betreten, den vertrauten Geruch wahrnehmen, bekannte Stimmen hören. Hier möchten wir einfach sein – ohne Erwartungen, ohne Erklärungen. Zuhause ist der Ort, an dem wir uns angenommen und geborgen wissen.

HEIMAT – WAS UNS PRÄGT UND ALS PFARRGEMEINDE HEIMAT GIBT

Heimat besteht aus vielem: aus Menschen, die uns wichtig sind, aus Erinnerungen, die uns begleiten, und aus der Landschaft, in der wir leben. Gerade im Sommer wird spürbar, wie reich dieses Geschenk ist – wenn wir durch unsere Umgebung gehen und Vertrautes neu entdecken. Heimat gibt uns Wurzeln und macht uns stark für das Leben.

Als Pfarrgemeinde Pierbach dürfen wir ein Ort sein, an dem Menschen Heimat finden – im Glauben und im Miteinander. Besonders gilt das für unsere Kinder nach der Erstkommunion und unsere Jugendlichen nach der Firmung, die ihren Platz in der Gemeinschaft weiter entdecken und auf ihrem Glaubensweg begleitet werden.

Wo wir einander begegnen, zuhören und füreinander da sind, wird etwas von Gottes Liebe sichtbar.

„Es gibt keinen Weg, der nicht irgendwann nach Hause führt.“
Volkswisheit

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch Ruhe verschaffen.“
(Mt 11,28)

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
(Mt 18,20)

So wächst eine Gemeinschaft, die trägt – **OFFEN, FREUDIG UND LEBENSSTÄRKEND.**

HEIMKOMMEN ZU GOTT

Auch im Glauben sind wir ständig unterwegs. Es gibt Zeiten der Nähe und Zeiten, in denen Gott fern scheint. Wir dürfen uns gewiss sein: Gott ist da. Er wartet nicht nur am Ende des Weges, sondern geht ihn mit uns. Und wir dürfen jederzeit zurückkehren – ohne Umwege, ohne Vorbehalte.

Wir dürfen aufbrechen, Neues entdecken, Wege gehen. Und wir dürfen heimkommen – dorthin, wo unser Herz zur Ruhe kommt. Im Leben. Bei den Menschen. Bei Gott.

Foto:
Michaela Koppler